

In ihrem Kampfprogramm hat die Grundorganisation des Wohnungsbaukombinats Magdeburg den Abteilungsparteiorganisationen die Aufgabe gestellt, das innerparteiliche Leben so zu qualifizieren, daß die Kommunisten den Anforderungen der 80er Jahre vollauf gerecht werden, mit ihrem schöpferischen Elan auf die Arbeitskollektive ausstrahlen und so dazu beitragen, die Leistungsbereitschaft der Werktätigen ständig zu erhöhen.

5637 bis zum 31. Oktober fertiggestellte Wohnungen (644 mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres), die planmäßige Fertigstellung der Volkshausbildungseinrichtungen und der Objekte des Gesellschaftsbaus sowie ein Betriebsergebnis von 103,2 Prozent und ein Nettogewinn von 100,3 Prozent sind eine Bestätigung dafür, daß die Kommunisten alles daransetzen, die Ziele des Kampfprogramms zu erreichen und zu überbieten.

Dazu haben niveauevolle Mitgliederversammlungen und eine lebendige Arbeit in den Parteigruppen beigetragen. Sie verbesserten die Qualität des innerparteilichen Lebens. Das wiederum bewirkte, daß die Genossen überzeugend in den Arbeitskollektiven auftraten und ihnen die Werktätigen dadurch aufgeschlossen begegneten. Hierin bestätigt sich, daß gut vorbereitete, inhaltsreiche Parteiversammlungen Verantwortungsbewußtsein, Kampfgeist, Aktivität und Massenwirksamkeit der Kommunisten entwickeln und deren Ausstrahlungskraft erhöhen.

Jeden Monat analysiert die Leitung der BPO die

Ergebnisse der Parteiarbeit. Sie schätzt die Lage in den APO ein und leitet daraus Schlußfolgerungen für die Beratungen mit den APO-Sekretären und deren Anleitung ab. Dadurch wird erreicht, daß die Genossen in den Mitgliederversammlungen freimütig alle Fragen der Innen- und Außenpolitik erörtern, ihre Meinung offen darlegen und Vorschläge zur Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages im Partei- und im Arbeitskollektiv unterbreiten.

Bessere Qualität und sinkender Aufwand

Gründlich werden der inhaltliche Verlauf und die Beschlüsse für die Mitgliederversammlungen vorbereitet. Ehrenamtliche Arbeitsgruppen untersuchen im Auftrag der Parteileitung, wie zum Beispiel die Intensivierung durchgesetzt, das gesellschaftliche Arbeitsvermögen genutzt wird. Differenzierte Parteiaktivitäten, regelmäßige Gesprächsrunden mit Gruppenorganisatoren, mit Jugendbrigaden sowie Problemdiskussionen mit Verantwortlichen der Bereiche Wissenschaft und Technik und Ökonomie, auch mit Mitgliedern der Betriebssektion der Kammer der Technik tragen dazu bei, das Verständnis für die ökonomische Strategie der Partei zu vertiefen und die daraus für das WB K sich ergebenden Aufgaben zu erkennen und konsequent durchzusetzen.

Ein Maßstab der Wirksamkeit unserer politischen Massenarbeit ist, wie die Beschlüsse der 7. Baukonferenz des Zentralkomitees der SED

Leserbriefe

duktionsausführenden Einheiten auf ein erheblich höheres Niveau gebracht werden. Die dazu notwendigen parteimäßigen Diskussionen schaffen solche Überzeugungen, die es ermöglichen, die eigenen Kampfziele noch wesentlich zu überbieten. Ergebnisse wie die Aufnahme der Serienproduktion des mit Messegold ausgezeichneten Mokick S51E ab 1. November 1981 statt erst im I. Quartal 1982 legen davon Zeugnis ab.

Die politisch-ideologische Arbeit richtet sich auch darauf, daß die Ergebnisse bei der Entwicklung und beim Einsatz der Robotertechni-

nik und Mikroelektronik vergrößert werden und die Bereitschaft zur eigenen Qualifizierung erreicht wird. Dabei konnten gute Ergebnisse erzielt werden. Insbesondere auf dem Gebiet der Steuerungstechnik hat sich eine Vielzahl von Mitarbeitern sowohl im zweiten Studium als auch in Lehrgängen für Produktionsarbeiter zielstrebig weitergebildet. Die Ratiomittelbauer sind in der Lage, komplizierte elektronische, pneumatische und hydraulische Steuerungen zu entwerfen und zu bauen. Gegenwärtig wird das Augenmerk auf die Qualifizierung für mikrorechnerge-

stützte Steuerungen im Hinblick auf den Robotereinsatz gelenkt.

Durch eine zielgerichtete politisch-ideologische Arbeit der Leitung der GO Wissenschaft und Technik werden konzentriert die Aufgaben und Probleme des Bereiches auch in den Leitungssitzungen und Mitgliederversammlungen beraten. Persönliche Gespräche tragen dazu bei, daß jeder Genosse seiner Verantwortung noch besser gerecht wird.

Gerhard Meusel

Parteisekretär im
VEB Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk
„Ernst Thälmann“ Suhl